



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 084/2009

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Produkt:

50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte

Datum:

12.05.2009

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

27.05.2009

Entscheidung

## Antrag der SPD-Fraktion zum Projekt "präventiver Hausbesuch"

### Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales Zielsetzungen und bisherige Erkenntnisse des Projekts „Präventiver Hausbesuch“ des Kreises Recklinghausen vorzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Zielsetzungen im Sinne des Projektes „Präventiver Hausbesuch“ auch in der Stadt Coesfeld umgesetzt werden können. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob auch hier eine Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen in ähnlicher Form wie bei den städtischen Projekten „Wellcome“ und „Guter Start“ möglich und sinnvoll erscheint.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der vorgesehenen Gesprächsrunde mit in der Senioren- und Altenarbeit tätigen Einrichtungen, Organisationen und Vereinen das Thema „Präventiver Hausbesuch/Einsatz von Ehrenamtlichen“ zu erörtern und über das Ergebnis im Ausschuss zu berichten.

### Sachverhalt:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird gemäß § 3 Abs.1 S.2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage beigelegt. Aus der Anlage ergibt sich auch die Begründung des Antrages.

### Stellungnahme der Verwaltung:

1. Der Kreis Recklinghausen hat mit Partnerstädten seines Kreises Mitte 2008 ein Projekt „Präventive Hausbesuche“ gestartet. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das auf zwei Jahre angelegt ist und wissenschaftlich durch die Uni Bochum begleitet wird. Mitte 2010 soll ein Erfahrungsbericht vorliegen.

Zur Durchführung des Projekts hat der Kreis Recklinghausen für den Projektzeitraum eine fachliche Kraft eingestellt.

Das Projekt bezieht sich auf Seniorinnen und Senioren in der Lebensphase 75 – 79 Jahre, die alleine leben und sich noch selbständig versorgen können. Auf der Grundlage einer vor Ort abgefragten Bedarfsermittlung sollen Ansatzpunkte für Maßnahmen ermittelt werden, die den besonderen Bedürfnissen dieses Personenkreises gerecht werden.

Mit dem Projekt verbindet sich ein pflegepräventiver Denkansatz, ähnlich wie beim Projekt „Ambulant vor Stationär“, das der Kreis Coesfeld durchführt. Pflegeprävention gehört in den Zuständigkeitsbereich des Kreises, weshalb in Recklinghausen auch der Kreis das Pilotprojekt eingerichtet hat.

Nach Abschluss des Pilotprojektes in Recklinghausen werden durch die wissenschaftliche Begleitung des Projektes ausgewertete Ergebnisse und Analysen vorliegen. Dies eröffnet die Möglichkeit, die in Recklinghausen gewonnenen Erkenntnisse dann in eigene Projektplanungen mit einbeziehen zu können.

2. In der letzten Ausschusssitzung hat die Verwaltung darüber informiert, dass die angestrebte Beteiligung am Bundesprojekt „Aktiv im Alter“ in Absprache mit den potentiellen Partnern, dem Senioren-Netzwerk und dem Stadtsportring, nicht mehr verfolgt wird, da die im Projekt vorgegebenen Rahmenbedingungen kaum Spielräume zulassen. Es wurde angekündigt, dass die Verwaltung stattdessen beabsichtigt, mit in Coesfeld in der Senioren- und Altenarbeit engagierten Einrichtungen, Organisationen und Vereinen zunächst einen Informationsaustausch herzustellen. Dieser soll dazu dienen, für den Personenkreis der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Coesfeld die sich darstellende Angebots- und Bedarfslage, Nachfragesituationen und Hilfeerfordernisse herauszuarbeiten sowie ein Netzwerk aufzubauen.

Es bietet sich an, in diesem Zusammenhang das Thema „Präventiver Hausbesuch“ sowie Möglichkeiten für einen Einsatz von Ehrenamtlichen zu erörtern. Die Verwaltung schlägt daher vor, im Zusammenhang mit der vorgesehenen Gesprächsrunde das Projekt „Präventiver Hausbesuch/Einsatz von Ehrenamtlichen“ zu thematisieren und anschließend den Ausschuss über das Ergebnis zu berichten.

#### **Anlagen:**

1. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.3.2008
2. Bericht zum Projekt des Kreises Recklinghausen